

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

28. Sitzung des Stadtrates

am Dienstag, den 11.02.2014 um 19:00 Uhr

in 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Ratssaal im Rathaus

Tagesordnung:

Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister

Protokoll der letzten Sitzung Top 2: hier: Beschlussfassung zum Protokoll der 27. Sitzung vom 10.12.2013

Haushaltssicherungskonzept Top 3: hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 4: Haushalt 2014 hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 5: Breitbandausbau hier: Beratung und Beschlussfassung

Änderung der Hauptsatzung Top 6: hier: Beratung und Beschlussfassung

Flutschadenbeseitigung Top 7: hier: Information über den aktuellen Sachstand

Bestellung des Gemeindewahlleiters und dessen Top 8:

Satzung über die Aufwandsentschädigung für Top 9: Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen hier: Beratung und Beschlussfassung

Top 10: Bericht des Bürgermeisters

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil statt

gez. Büttner - Bürgermeister

2. Anderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) für die Stadt Berga/Elster

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeindeund Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. März 2013 (GVBl. S. 49), hat der Stadtrat der Stadt Berga/E. in der Sitzung vom 15.10.2013 die folgende Änderungssatzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) beschlossen

Artikel I

Im § 1 Absatz 2 wird der Ort der Durchführung des Wochenmarktes geändert:

Wochenmärkte werden durchgeführt: auf dem Flurstück 345/2 der Flur 2 der Gemarkung Berga. Alle anderen Bestimmungen des § 1 bleiben unverändert.

Artikel II

Die 2. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) für die Stadt Berga/E. vom 30.07.2002 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berga/E., 16.10.2013

gez. Büttner – Bürgermeister

- Siegel -

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Berga/Elster, den 06.01.2014 gez. Büttner - Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Berga/Elster für das Kalenderjahr 2014 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2014 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2013 veranlagten Betrag fest-

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke - Grundsteuer A -

300 v. H.

b) für die anderen Grundstücke

390 v. H.

- Grundsteuer B

der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2014 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt zu entrichten.

Bankverbindung:

IBAN: DE32 8305 0000 0000 6407 78 (Sparkasse Gera-Greiz) **BIC: HELADEEF1GER**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt. Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf – Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Informationen aus dem Rathaus

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Berga/E. (als Eigentümer) verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung mehrere landwirtschaftlich genutz-te Grundstücke in den Gemarkungen Albersdorf und Tschirma. Dabei erfolgt eine Aufteilung in Einzellose nach den einzelnen Gemarkungen.

Nähere Informationen finden Sie unter www.stadt-berga.de/News

Die Erwerbsanträge sind bis zum 31. Januar 2014 an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/E., im verschlos-senen Umschlag mit dem Hinweis "Ausschreibung landwirt- schaftliche Flächen Gemarkung Albersdorf" bzw. "Ausschreibung landwirtschaftliche Flächen Gemarkung Tschirma" einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Berga/Elster.

Die Stadt Berga/E. ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Verkauf Wohnhaus in Wernsdorf

Die Stadt Berga/E. verkauft das Anwesen Wernsdorf Lange Str. 11 (ehemaliger Konsum). Die mit zu verkaufende Grundstücksfläche beträgt ca. 750 m².



Objektbeschreibung: Freistehender, zweigeschossiger Massivbau mit Vollunterkellerung und ausgebautem Satteldach, einfache Fertigteil-

Erschließung:

ortsübliche Versorgungsleitungen (Elektro, Wasser, Telefon) und DIN-Mehrkammer-Ausfallgrube vorhanden

Baujahr/Zustand:

ca. 1930, zeittypische und einfache Ausstattung, Außenwärmedämmung, Modernisierungsbedarf

derzeitige Nutzung:

Wohn- und Vereinsräume – Leerzug

Altlasten:

nicht bekannt

Denkmalschutz: Kaufpreis:

Mindestangebot 40.000,00 EUR

Ausschreibungsfrist: 31. Januar 2014 (Posteingang)

Besichtigung:

nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Kratzsch

Telefon: (036623) 607-26 E-Mail: liegenschaften@stadt-berga.de

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Interessenten richten ihr Erwerbsangebot bis zum Ende der Ausschreibungsfrist in einem verschlossenen und mit "Angebot Wohnhaus Wernsdorf" gekennzeichneten Umschlag an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2 in 07980 Berga/Elster. Das Angebot sollte neben dem Kaufpreis eine kurze Darlegung der zukünftigen Nutzung enthalten.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Berga/Elster. Die Stadt Berga/E. ist nicht verpflichtet, an einen

bestimmten Bieter zu verkaufen.

Aufruf an alle Vereine, Einrichtungen, Veranstalter!

Um alle öffentlichen Veranstaltungen des Jahres in der Stadt Berga/Elster und ihren Ortsteilen monatlich im Veranstaltungskalender in der Bergaer Zeitung übersichtlich darzustellen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Wir möchten alle Vereine, Einrichtungen (Schulen, Kindergärten u.Ä.), sowie Veranstalter von öffentlichen Veranstaltungen hiermit aufrufen, uns ihre Veranstaltungen (keine internen Vereinsveranstaltungen oder Vorstandssitzungen) für dieses Jahr zeitnah zu melden, damit sie in den Veranstaltungskalender, welcher monatlich im Amtsblatt veröffentlicht wird, aufgenommen werden können. So können wir für Sie ihre Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam ankündigen und präsentieren, und sie tragen zur Bereicherung des kulturellen, sportlichen und sozialen Lebens in der Stadt bei.

Ihre Veranstaltungen melden Sie bitte bis 18.02.2014 in einer Übersicht schriftlich, per Fax oder E-Mail an:

Stadtverwaltung Berga/Elster, Fax-Nr. 036623 – 60777,

per E-Mail an info@stadt-berga.de.

Ihr Ansprechpartner in unserem Haus ist Frau Jacqueline Wagner, Tel.-Nr. 036623 - 60722.

Falls Sie den o.g. Termin nicht einhalten können - wir nehmen Ihre Veranstaltungstermine jederzeit gern entgegen. Beachten Sie dabei aber den Redaktionsschluss der Bergaer Zeitung.

Stadtverwaltung Berga/Elster

Die Homepage der Stadt Berga www.stadt-berga.de ist nun endlich wieder da.



Sie ist noch nicht ganz perfekt, aber es wird stetig an dem Erscheinungsbild und den Inhalten gearbeitet.

Wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch einfach mal vorbei. Ihre Stadtverwaltung Berga/Elster

Aufruf zur Unterstützung der Bergaer Feuerwehr

Das Hochwasser ist nunmehr über ein halbes Jahr vorüber, die Beseitigung der entstandenen Schäden wird uns noch über einen längeren Zeitraum beschäftigen.

Durch die aufopferungsvolle Tätigkeit der örtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr, unterstützt von einer Vielzahl privater Helfer und von den Feuerwehren aus dem Landkreis Greiz sowie den überörtlichen Einheiten aus weiten Teilen Thüringens, konnten Schäden von Leib und Leben unserer Bevölkerung ferngehalten werden und die Höhe der Sachschäden reduziert werden.

Die dabei entstandenen Schäden an der Einsatztechnik konnten zu großen Teilen beseitigt werden und Verluste durch Neubeschaffungen ausgeglichen werden.

Das Hochwasser hat uns aber auch gezeigt, dass der vorhandene Ausrüstungsstand der Feuerwehr für den Hochwasserfall und Einsätze außerhalb des befestigten Wegenetzes nicht ausreichend geeignet ist.

Beispielhaft muss dabei die Rettung abgestürzter Wanderer, gestürzte Radfahrer im Elstertal oder die Rettung verunglückter Waldarbeiter, die Waldbrandbekämpfung oder die Hilfeleistung bei Bahnunfällen erwähnt werden. Dies sind alles Einsätze, die in jüngerer Vergangenheit bewältigt werden mussten.

Aus diesem Grunde planen wir die Beschaffung eines gebrauchten geländegängigen Kommandowagens, der es den Einsatzkräften ermöglicht, auch unter schwierigen Straßenbedingungen vorwärts zu kommen.

Für dieses Projekt werden ca. 25.000 Euro benötigt. Bereits eingegangene großzügige Spenden von Bergaer Unternehmen, Geschäftspartnern der Stadtverwaltung und Privatpersonen haben einen stattlichen Grundstock für den Kauf dieses Fahrzeuges gelegt. Für diese großzügige Unterstützung möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Zum erfolgreichen Abschluss unseres Vorhabens fehlen aber noch ca. 8.000 Euro.

Auf diesem Wege rufen wir Sie zur Unterstützung auf, da die Stadt Berga/Elster die Investition selbst nicht tragen kann. Spenden überweisen Sie bitte unter Angabe des Betreffs

Spende Feuerwehr

auf das u.g. Konto. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie selbstverständlich von uns.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für die Sicherheit der Bürger unserer Stadt.

Ihre Feuerwehren der Stadt Berga/Elster

Bankverbindung:

Sparkasse Gera-Greiz BLZ 830 500 00 Kontonr. 64 07 78

DE32 8305 0000 0000 6407 78 IBAN:

BIC: HELADEF1GER

Großspende für die Jugendfeuerwehr Berga

Die Sparkasse Gera-Greiz hat der Feuerwehr Berga eine Spende in Höhe von 1000 Euro übergeben.



Mit diesem Betrag soll vor allem die Jugendfeuerwehr unterstützt werden. Angeschafft wurden ein neuer Laptop mit Zubehör sowie eine große Leinwand für die Bilddarstellung. Beides war schon lange notwendig, und wird uns helfen, eine kontinuierliche und gute Ausbildung der künftigen Feuerwehrkameraden sicher zu stellen.

Information und aktive Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Aufstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Hochwasserrisiko-Managementpläne

Veröffentlichung der Gefahrenkarten und Risikokarten gemäß § 74 WHO

Auf der Grundlage des § 79 Abs. 1 WHO i.V.m. § 33 Thüringer Wassergesetz wurden durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz für den Freistaat Thüringen Gefahren- und Risikokarten für Überschwemmungsgefahren erstellt.

Diese Karten werden auf den Internetseiten der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie unter

www.tlug-jena.de/hwrm

veröffentlicht

Die Gefahren- und Risikokarten dienen der Information der Öffentlichkeit sowie der zuständigen Behörden und Institutionen. Sie stellen die bei bestimmten Hochwasserereignissen betroffenen Gebiete der

In den Gefahrenkarten sind die Wassertiefen für die Gebiete dargestellt, die bei Auftreten eines Hochwassers hoher, mittlerer und niedriger Wahrscheinlichkeit (HQ 20, HQ 100, HQ 200); einem Hochwasserabfluss, der im statistischen Mittel einmal in 20/100/200 Jahren erreicht wird) überflutet sind.

In den Risikokarten sind neben den Auswirkungen der Überflutungsflächen weitere Informationen wie die Anzahl der betroffenen Einwohner, die Art der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Standorte von Anlagen, von denen im Falle der Überflutung eine Gefährdung für die Umwelt ausgeht, Schutzgebiete sowie Kulturgüter mit besonderer Bedeutung dargestellt.

Diese Veröffentlichung erfolgte im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 50/2013 am 16.12.2013.

Elsterperlenweg® erhält erneut Auszeichnung zum Qualitätsweg

Nachzertifizierungs-Urkunde während der Messe CMT in Stuttgart übergeben

Der Deutsche Wanderverband hat am 11.01.2014, während der Messe CMT in Stuttgart, die begehrten Zertifikate für die "Qualitätswege Wanderbares Deutschland" vergeben. Darunter auch an den 72 Kilometer langen Elsterperlenweg®, der die Zertifizierung zum zweiten Mal bestanden hat. Große Teile dieses Weges, der von Wünschendorf nach Greiz und zurück an beiden

Seiten der Weißen Elster verläuft, befinden sich auf dem Territorium unserer Stadt.

Bei der Auswahl ihrer Strecken sind Wanderer heute sehr anspruchsvoll. Die Qualität muss stimmen. Wege müssen nicht nur landschaftlich und kulturell abwechslungsreich und möglichst naturbelassen sein, sondern auch eine perfekte Markierung besitzen. All das garantieren die "Qualitätswege Wanderbares Deutschland".



Die im Zertifizierungsverfahren notwendigen Stichproben für die Auszeichnung des Elsterperlenweges mit dem Prädikat "Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" wurden im November 2013 durch den Deutschen Wanderverband erhoben. Alle Anforderungen für den Qualitätsweg konnten dabei erfüllt werden. Allen Beteiligten, die dies insbesonders nach der Flutkatastrophe erreicht haben, meinen Dank.

Ich hoffe, dass der Weg auch in Zukunft Gäste in unsere Stadt bringt.

Büttner Bürgermeister

Erneuerung Geländer "Postberg"

In den letzten Wochen wurde in einer Gemeinschaftsbaumaßnahme zwischen dem Bauhof der Stadt Berga/E. und der Fa. Michel Bauch, Montagen und Dienstleistungen aus Berga/E., das Geländer am Fußweg des Postberges erneuert.



Das nicht nur an manchen Stellen zu tief stehende sondern auch in die Jahre gekommene und teilweise bereits durchgerostete Geländer wurde ersetzt.

Gleichzeitig wurde der Fußwegbereich begradigt bzw. ausgebessert. Damit konnte eine Gefahrenstelle beseitigt werden.





~		à :
Nachträglich im Dezember 2013		
am 19.12. Herr Dr. Nikolaus Brosig	zum 74.	
am 19.12. Frau Margarethe Rosemann	zum 76.	0
am 20.12. Herr Walter Klepsch	zum 76.	1
am 20.12. Frau Anna Stephan	zum 90.	-
am 20.12. Herr Siegfried Wetzel	zum 73.	
am 21.12. Frau Helga Piehler	zum.73.	53
am 22.12. Frau Lieselotte Laubert	zum 74.	322
am 24.12. Frau Maria Jahn	zum 72.	-
am 24.12. Herr Kurt Steinbock	zum 86.	30
am 25.12. Herr Harri Grotzke	zum 74.	à :
am 25.12. Frau Christa Hesse	zum 85.	1
am 25.12. Herr Raimund Krauße	zum 74.	
am 25.12. Frau Rosemarie Schubert	zum 75.	0
am 25.12. Frau Christa Wagner	zum 79.	1
am 26.12. Frau Elise Köhler	zum 86.	-
am 26.12. Herr Manfred Kunz	zum 82.	
am 26.12. Frau Gertraut Mittenzwey	zum 77.	53
am 27.12. Frau Ruth Dietzsch	zum 79.	200
am 27.12. Frau Anneliese Schwabe	zum 78.	- 4
am 28.12. Herr Helmut Beyrich	zum 91.	30
am 30.12. Frau Ella Gritschke	zum 81.	1
am 31.12. Frau Irmgard Trautloff	zum 82.	
am 31.12. Herr Kurt Uebrig	zum 88.	
und im Januar 2014		
am 01.01. Herr Karli Illgen	zum 83.	
am 02.01. Frau Gunda Menning	zum 74.	
am 02.01. Frau Rosemarie Schmidt	zum 81.	
am 03.01. Frau Susanne Ohla	zum 81.	0
am 04.01. Frau Brigitte Liehr	zum 70.	1
am 05.01. Frau Elfriede Albert	zum 82.	3.73
am 05.01. Frau Anna Kose	zum 76.	7 3
am 06.01. Herr Richard Kurt	zum 82.	-
am 07.01. Frau Anneliese Berthel	zum 86.	
am 07.01. Herr Dr. Wolfgang Stößer	zum 76.	
am 08.01. Frau Hannelore Patzschger	zum 71.	200
am 09.01. Frau Lieselotte Hänel	zum 80.	- 13
am 10.01. Frau Roswitha Gubitz	zum 74.	N. S.
am 10.01. Frau Wanda Kracik	zum 81.	23
am 13.01. Frau Wera Herrmannsdörfer	zum 80.	0
am 13.01. Herr Hans Rickert	zum 81.	4.63
am 14.01. Herr Dr. Gerhard Klier	zum 74.	343
am 14.01. Herr Wolfgang Küttner	zum 73.	. 5
am 14.01. Frau Inge Tölg	zum 76.	-
am 15.01. Herr Heinz Mattausch	zum 73.	
am 16.01. Frau Käthe Matthäus	zum 82.	0
am 17.01. Frau Minna Darlatt	zum 80.	1
am 17.01. Frau Margarete Hofmann	zum 79.	
am 17.01. Herr Peter Otto	zum 73.	
am 20.01. Frau Liane Schumann	zum 79.	63
am 20.01. Frau Erika Stengl	zum 73.	
am 21.01. Herr Willy Forsthoffer	zum 86.	7"63
am 21.01. Herr Günter Penzold am 21.01. Frau Margarete Reichmuth	zum 75.	300
am 22.01. Herr Heinz Schönbrunner	zum 80.	2
am 22.01. Herr Heinz Schönbrunner am 22.01. Herr Heinz Seibt	zum 72.	-
um 66.01. Hell Hellic Selli.	ZUIII /9.	MENG ACRE



Rirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532 Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.30 Uhr und Fr. 9.00 - 10.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

Monatsspruch Februar:

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. Eph 4,29

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Gemeinderaum

mit Ahendmahl

Sonntag, den 26.01.2014

10:00 Uhr Waltersdorf

Sonntag, den 02.02.2014

10:00 Uhr Berga 14:00 Uhr Clodra

Sonntag, den 09.02.2014

Waltersdorf 10:00 Uhr 14:00 Uhr Wernsdorf

Sonntag, den 16.02.2014

10:00 Uhr Berga 14:00 Uhr Großkundorf

Sonntag, den 23.02.2014 10.00 Uhr Waltersdorf

Berga

Sonntag, den 02.03.2014 10:00 Uhr Großkundorf

14:00 Uhr Clodra

14:00 Uhr

Jubelkonfirmation

Veranstaltungen

Konfirmandenstunde

29.01., 12.02 um 16:00 Uhr

Vorkonfirmanden

05.02.2014 um 16:00 Uhr

Seniorennachmittag

Berga - Montag am 10.02.2014 um 14:00 Uhr

Frauenfrühstück in Berga im Gemeinderaum

19.02.2014 ab 09:00 Uhr

Kinderkirchennachmittag in Walterdorf und Berga

Termin wird noch bekannt gegeben.



Kleiderkammer in Berga

Puschkinstr. 6 (alte Schule)

Geöffnet jeden Mittwoch von 10:00 - 17:00 Uhr.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Februar 2014

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag,

9.00 Uhr

Familiengottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)

zum Gemeindekindersonntag: Gottesbilder?

Sonntag,

9.00 Uhr

Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga

(P. Neels)

Sonntag, 16.2

9.00 Uhr

Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Tobias Buschbeck)

Sonntag, 23.2

10.30 Uhr

Gottesdienst & Kindergottesdienst in Greiz

Sonntag,

9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf

(Annett Schleif)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

Kirchlicher Unterricht 12 - 14 Jahre (KU II)

Schulferien:

Im Gemeindehaus in Greiz dienstags, 16.00 Uhr: am 4. + 11. + 25. Februar 17. - 22. Februar

Hauskreis Teich'dorf nach Absprache Hauskreis Waltersdorf

Bibelstunde in Berga

Posaunenchor Gemischter Chor Frauen im Gespräch

Weltgebetstag

am Freitag, 21. Februar, bei Sunkovskys

dienstags, 19.00 Uhr: jeden Dienstag im Febr.

donnerstags, 18.15 Uhr donnerstags, 18.15 Uhr (Ort nach Absprache)

montags, 19.00 Uhr: Termin nach Absprache

Frauen laden ein am Freitag, 7. März 18.00 Uhr im Rathaus Berga 19.00 Uhr im Gemeinderaum



Pastor Jörg-Eckbert Neels

Am Mühlberg 18, 07989 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf,

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-ojk.de



Veranstaltungen Stadt Berga/Elster

Januar

29.01.2014 9.00 - 15.00 Uhr Hochwasserhilfe - Sprechtag der Servicestelle im Rathaus Berga

Februar / März

05.02.2014

die Kita "Waldspatzen" fährt nach Waldhaus

15.02.2014

Seniorenfasching im Klubhaus Berga

15.00 Uhr 18.02.2014

Energieexperten vor Ort (Am Markt)

14.00 - 16.00 Uhr

22.02.2014

1. Prunksitzung im Klubhaus Berga

20.11 Uhr

24.02.2014 Vortrag beim VdK

15.00 Uhr

27.02.2014

Kaffeenachmittag mit Vortrag von Ingrid Wiese in der Bahnhofstr. 27 - Thükop e.V.

2. Prunksitzung im Klubhaus Berga

01.03.2014 20.11 Uhr

02.03.2014 14.00 Uhr

Kinderfasching im Klubhaus Berga

03.03.2014

Rosenmontagsball im Klubhaus Berga

Aus Kindergarten und Schule

Nachrichten von den "Waldspatzen"

Besuch in der Bibliothek



Anlässlich des bundesweiten "Vorlesetages" wurden die Schulanfänger der Waldspatzen am 21. November 2013 in die Bergaer Stadtbibliothek eingeladen. Nach der freundlichen Begrüßung von Frau Apel lauschten wir bei gemütlichem Kerzenschein der Bilderbuchgeschichte "Tausche Theo".

Im Buch wird die Geschichte der kleinen Anna erzählt, die ihren

Bruder gern eintauschen möchte.

Doch bei lustigen Erinnerungen mittels Omas Fotoalbum merkt Anna schnell, wie lieb sie ihren Bruder hat. Die Geschichte nimmt natürlich ein gutes Ende. Wer sie lesen möchte, ist herzlichst in der Bergaer Bibliothek eingeladen.



Beim anschließenden Märchenraten wurde Pepe unser Rätselkönig. Mit viel Applaus wurde er gekrönt. Für alle war es ein tolles Erlebnis und wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Apel.

Die Schulanfänger der "Waldspatzen", Sprachförderkraft Anja Kuhfeld und Praktikantin Julia Zaumseil



Ein interessanter Besuch



Am 02.12. hatten wir uns zu einem Besuch in der "Clodra-Tischlerei" mit Herr Ramsauer verabredet. Was wird uns dort erwarten? Wir wussten nur, er arbeitet mit Holz. Dort angekommen, zeigte er uns seine Maschinen und Werkzeuge. Er erklärte uns, wie sie funktionieren. Auf einer kleinen Werkbank lag für uns vorbereitet Holz. Im Gespräch kam uns die Idee, daraus Würfel zu bauen. Wir haben gehobelt, geschliffen, angezeichnet und

gebohrt. Alle hatten viel Freude. Die meisten Punkte würfelte Abschlussspiel beim .Würfelkönigin Linda"

Lieber Herr Ramsauer, wir bedanken uns für den gelungenen Vormittag in Ihrer Werkstatt, wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern alles Gute im neuen Jahr.

Die "Waldspatzen"



Abschied vom Berufsleben

Euer Beruf ist nicht nur Leidenschaft, er ist Berufung und fordert Kraft.
Unaufmerksamkeit die gibt es nicht, seit euch bewusst eurer großen Pflicht.
Doch seit ihr täglich gut gelaunt, was die Eltern oft erstaunt.
Ihr habt gespielt im Kindergarten, wie es die Kinder von euch erwarten.
Ihr seit beliebt bei allen Menschen und musstet keine Zuneigung erkämpfen.
Solche Erzieherinnen wie euch soll es noch öfter geben, zur Betreuung der Kinder, dem Sinn im Leben.

Liebe Doris und liebe Monika

Mit diesem kleinen Gedicht wollen wir uns noch einmal bei euch beiden ganz herzlich bedanken.

Ihr habt euch den Ruhestand verdient und wir wünschen euch, dass ihr ihn jetzt auch richtig genießen könnt. Sollte ihr mal Sehnsucht nach uns haben, dann seid ihr immer willkommen.

Dies wünschen euch von ganzem Herzen die kleinen und großen Waldspatzen"



Veranstaltung im Monat Februar

5. Februar

Fahrt mit dem Bus nach **Waldhaus** Gruppe 4 – Gruppe 8 Abfahrt 8.30 Uhr ab Schule

Grundschule Berga

Zum neuen Jahr

ein Vogellied
ein Kinderlachen
und ganz viel Zeit
zum Unsinn machen
das wünsch ich dir –
und sieben Sachen noch dazu
ein Gänseblümchen
einen Kuss
und meistens einen Schuh am Fuß
ein heitres Buch für trübe Tage
und in verzwickter Lebenslage
den guten Freund an deiner Hand
für beide Füße auch Verstand
und für die schwergewichtigen Zeiten
einen bunten Drachen zum Gleiten ...

(Eva-Maria Leiber)

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gutes Jahr 2014. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in der Zeit des Hochwassers und danach durch ihre tatkräftige Hilfe, ihr Engagement und ihr Verständnis unterstützt haben.

Wir freuen uns, wenn sich für uns, derzeitig zu unbestimmtem Zeitpunkt, in Berga die Schultür wieder öffnen wird. Das neue Jahr nimmt bereits seinen Lauf. Wir möchten noch einmal auf die Adventszeit in unserer Grundschule zurückblicken.

Am 4.12. empfingen wir eine Vertretung der Grundschule "Am Stollen" in Ilmenau. Schulvertreter, Lehrer und Eltern überbrachten uns eine Spende in Höhe von 2016,75 €. Unsere Grundschüler waren überwältigt und beeindruckt.



Als die Ilmenauer von der Überflutung unserer Schule erfuhren, war für sie klar: Wir wollen helfen! Und diese Summe "erliefen" sie durch einen Spendenlauf. Nach dem Besuch der Klassen in Weida fuhren sie in unsere Schule nach Berga und zeigten sich sehr betroffen von dem Ausmaß.

Wir werden die so entstandene Beziehung zu einer Schule im anderen Teil Thüringens weiterhin pflegen und nahmen die Einladung für einen Besuch dankend an.

Am 17. Dezember war das Geraer Theater das Ziel des Schulausfluges.



"Ayana Rabenschwester" stand auf dem Programm. Schauspieler aus Burkina Faso gestalteten das Märchen mit. In dieses Land ging ein Teil unserer Spende anlässlich des Martintages. Und so staunten wir nicht schlecht, als vor der Aufführung die Frage durch den Theatersaal hallte: Wo sind die Bergaer Grundschüler? Nachdem wir uns bemerkbar machten, erhielten wir ein Dankeschön von den Schauspielern aus Westafrika.

Die Trommelklänge, das Bühnenbild, die Kostüme und natürlich die Schauspieler zogen die Kinder fest in ihren Bann.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien trafen wir uns im großzügigen Treppenhaus der Schule zum "Adventskreis".



Die Klasse 1 überraschte uns mit "So viel Heimlichkeit" und Tim Höselbarth spielte auf der Melodika. Als "Schneeflöckchen" traten die Mädchen und Jungen der 2. Klasse auf, "Frau Holle" war auch dabei. Die 3a hatte mit einem flotten Lied ein Fitnessprogramm für den Weihnachtsmann aufgestellt. Mit einem Stabpuppenspiel vom "Gingerbread Man" und einem Lied in englischer Sprache beeindruckte uns die Klasse 3b.

"Markt und Straßen steh'n verlassen" ist ein bekanntes Weihnachtsgedicht. Die 4. Klasse bot es in Kombination von Lied und Gedicht, wobei Anne Dennstedt die Verse überzeugend vortrug. Mit dem gemeinsamen Lied "Leise rieselt der Schnee" schloss

sich der Kreis dieses Reigens.

In den Klassen 1 bis 4 trafen sich die Kinder mit den Eltern zu Adventsnachmittagen, bei denen in gemütlicher Runde u.a. gebastelt, Programme dargeboten wurden oder gar der Weihnachtsmann vorbei kam.

Die Kinder, Erzieher und Lehrer der Grundschule Berga

ARD - Radionacht

Ein fester Termin ist jährlich der letzte Freitag im November. Deutschlandweit findet die ARD-Radionacht statt.

Auch wir, die Mädchen und Jungen der Klasse 3a, waren dabei. Wir trafen uns am Abend in der Begegnungsstätte der AWO in Berga und richteten die Räume für die kommende Nacht ein, Schlafsäcke, Matten und Kissen hatten wir im Gepäck.

Geschichten, Reportagen und Musik füllten die Zeit von 20.00 - 1.00 Uhr in der "Intergalaktischen Radionacht". Beim Song "Mit Überschall ins All" stimmten wir begeistert mit ein.

Frau Apel lud uns zu später Stunde in die Bibliothek ein, wo sie Spukgeschichten für uns vorbereitet hatte.

Manch einem fielen die Augen schon vor Mitternacht zu. Der Hörmarathon hat. alle begeistert und für uns steht fest: Auch 2014 sind wir wieder dabei!

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Nutzungsmöglichkeiten der Räume, wo wir uns sehr wohl gefühlt haben. Ebenso geht ein Dankeschön an Frau Rehor für ihre Unterstützung.

Die Klasse 3a, Frau Pöhler/Frau Maruszczak





Schneemänner, wohin man schaut



Schneemänner bauen - wo kann man das tun? Auf der Osterburg in Weida!

Am letzten Schultag erklommen wir das weithin sichtbare Bauwerk, um die Schneemannausstellung zu besuchen. Hängende. stehende, sitzende, liegende Schneemänner, auf Kalendern, in Büchern, als Dose, Backform, Stift, Tasse, Tasche, Uhr, aus Pappe, Glas, Ton ..., wohin man auch sah - Schneemänner. Ja, und gebaut haben wir anschließend Marshmallow-Schneemänner, denn weit und breit gab es keinen Schnee für einen echten! Klasse 3a

Vereine und Verbände

Ein Danke an die Organisatoren des "Lebendigen Weihnachtskalenders"

Die Mitglieder der Thükop - Frauengruppe haben einige "Kalendertage" besucht und sich an der Vielfalt der unterschiedlichen Weihnachtsbotschaften erfreut. Ob im Rathaus, bei "Mittenzweis" in Wernsdorf, in der Katholischen Kirchgemeinde, bei Andrea Wolf oder bei Frau Schemmel und bei allen anderen Akteuren - die Gemeinsamkeit und alle Aktionen haben unserer Seele den Weihnachtsgedanken nahe gebracht.

Als Ausrichter des letzten Kalendertages vor Weihnachten hatten wir uns vorgenommen, zum ersten Mal mit der noch kleinen

Hausmusikgruppe Weihnachtslieder zu spielen.

Alle Gäste sangen fleißig mit, darum war das Lampenfieber schnell verschwunden.

Gern machen wir Weihnachten 2014 wieder

Wer bei unserer kleinen Hausmusik noch mitmachen möchte, wird gern aufgenommen.



Ab 2014 möchten wir auf Wunsch einiger Besucher den Veranstaltungskalender mit einem monatlichen "Kaffenachmittag" mit unterschiedlichen Themen erweitern.

Dieser findet immer am letzten Donnerstag des Monats von 14.30 - 17.00 Uhr statt. Hierbei geht es nicht nur um das gemeinsame Kaffeetrinken, sondern auch um Wissensvermittlung z.B. Reiseberichte über Island. Neuseeland. Gemüse bearbeiten für eine festliche Tafel, gemeinsames Singen, Bericht über die Arbeit eines Winzers mit Weinprobe oder das Erlernen von Handarbeitstechniken.

Veranstaltungenskalender Thükop e.V. Bahnhofstraße 27 in Berga/Elster - 2014:

27.02.2014 Kaffeenachmittag mit Vortrag v. Ingrid Wiese

27.03.2014 Kaffeenachmittag -

Gemüsedekorationen selbst angefertigt

12.04. bis 27.04.2014 Osterausstellung

29.05.2014 Kaffeenachmittag – Vortrag über die Arbeit eines

Winzers m. Weinprobe 26.06.2014 Kaffeenachmittag mit Reisebericht über

Neuseeland

31.07.2014 Kaffeenachmittag mit Überraschung

30.08.2014 Familien-Rallye

25.09.2014 Kaffeenachmittag – Thema wird noch bekannt gegeben

30.10.2014 Kaffeenachmittag mit Herbstdekorationen

28.11.2014 Kaffeenachmittag mit Reisebericht

23.12.2014 Weihnachtskalender oder

gemeinsames Weihnachtssingen

Änderungen vorbehalten!

Der Veranstaltungskalender ist über unsere Webseiten: www.osterpfad-thueringen-sachsen.de oder www.präsente47.de einsehbar.

Über einen Besuch unserer Vereins- und Weinstube, Basar und Laden immer dienstags von 13.00 - 17.00 Uhr würden wir uns freuen.

Kontakt für Informationen oder Bestellungen über:

Funk: 0151/40186437

Mail: ingridwiese@onlinehome.de

Telefon: 036623/31039, Fax: 036623/20429



FSV Berga e.V.



www.fsvberga.com

9. Ossel-Cup

Berga gewinnt vor Rüdersdorf

Kreisoberligist FSV Berga hat sich den 9. Ossel-Cup von OTG 1902 Gera gesichert. Unter sieben Vertretungen verwiesen die Bergaer in der Ostvorstädtischen Turnhalle den Vorjahressieger TSV 1880 Rüdersdorf und die SG Gera-Pforten auf die Plätze. Die Elsterstädter starteten mit Siegen gegen den SC Empor Mörsdorf (2:1) und FES 1985 Gera (2:0) ins Turnier. Anschließend ging es schon gegen die Rüdersdorfer. Diesmal erwies sich der FSV aber als cleverer. Zwar besaßen auch die 1880er gute Möglichkeiten, brachten das Leder aber nicht im Kasten unter. Besser machten das die Bergaer, für die Nick Kulikowski per geschicktem Heber über Keeper Thomas Bauer mit dem 2:0 alles klar machte.

Die schwach gestarteten Pfortener machten mit ihrem 2:0-Sieg gegen Berga das Turnier spannend, weil sich anschließend die beiden Spitzenteams keine

Blöße mehr gaben. Im letzten Spiel patzten die Rüdersdorfer aber beim 0:0 gegen Gera-Pforten, während Berga die Hürde OTG mit einem 2:1-Sieg nahm. Hinter den punktgleichen Teams der SG Gera-Pforten und des VfL 1990 Gera blieb für Gastgeber OTG 1902 Gera nur Platz fünf.

Die Ostvorstädter konnten nur gegen Gera-Pforten (2:1) und FES 1985 (1:0) gewinnen. Beim 0:1 gegen Mörsdorf vergab man beste Chancen. Anschließend verspielte man gegen den VfL 1990 Gera in Überzahl noch eine 1:0-Führung und musste sich mit einer Punkteteilung begnügen. Auf den Rängen sechs und sieben folgten Mörsdorf und die Freizeitmannschaft FES 1985 Gera.



Siegerpokal im Ossel-Cup

Hallenfußball Alte Herren

Neujahrsturnier der SG Daßlitz/Langenwetzendorf

FSV Berga mit gutem dritten Platz

(Quelle OTZ) Die Alten Herren eröffneten am Sonnabend den Turnierreigen der Neujahrsturniere der SG TSV 1905 Daßlitz/TSV 1872 Langenwetzendorf in der Greizer Sporthalle am Ulf Merbold-Gymnasium. Ausgeschrieben war der Wanderpokal zum Neujahrsturnier, der vor fünf Jahren von der Greizer Vereinsbrauerei gestiftet wurde. Sechs Mannschaften hatten sich in die Meldeliste zu diesem Turnier eingetragen, so dass im Modus Jeder gegen Jeden 15 Turnierspiele notwendig waren, ehe der diesjährige Sieger des Turniers und Gewinner des Wanderpokals feststand.

Ein interessanter und spannender Fußballvormittag, der von den Aktiven auf dem Hallenparkett und ihren Aktionen im Spielgeschehen geprägt wurde. Mit dabei waren der Vorjahressieger und Pokalverteidiger, die SG Daßlitz/Langenwetzendorf, der Elsterberger BC, die TSG Hohenleuben, der Greizer SV, die SG Rötlein Zeulenroda und der FSV Berga.

Die Alten Herren des FSV Berga mussten dann auch gleich im ersten Turnierspiel gegen den Pokalverteidiger, die SG Daßlitz/Langenwetzendorf, ran, wobei sich der Pokalverteidiger etwas schwer tat und nicht so richtig in Tritt kam. Der FSV Berga ging durch Treffer von Thomas Seiler und André Beyer mit 2:0 in Führung, ehe Daßlitz auf 1:2 verkürzte. Doch am Sieg der Bergaer Alten Herren war nicht zu rütteln.

FSV Berga gegen den Elsterberger BC, da machten Marco Vogel und Martin Donath vom Elsterberger BC kurzen Prozeß und schossen die Bergaer Alten Herren mit 2:0 ab.

Nach der zweiten Spielrunde damit Elsterberg und die SG Daßlitz/Langenwetzendorf vorn. Dann musste der FSV Berga gegen die TSG Hohenleuben ran. In diesem Spiel hatten die Männer von der Elster gegen die Alten Herren aus Hohenleuben keine Chance. Wenn auch Frank Krügel vom FSV Berga die Elsterstädter mit 1:0 in Front schoss, so waren es doch die Hohenleubener Kicker Ronny Seifert (1), Silvio Büttner (2) und Marco Groß (1), die den Sack zum 4:1 zubanden.

Marco Groß (1), die den Sack zum 4:1 zubanden.
Im zehnten Turnierspiel trat der FSV Berga gegen den Greizer
SV an. Eine Auseinandersetzung, die der FSV Berga mit 4:1
Toren durch Treffer von Michael Pechmann, Steffen Keil,
Frank Krügel und Jörg Wetzel für sich entschied. Den Ehrentreffer für den Greizer SV erzielte Svend Grünler.

Vier Spielrunden waren gespielt und die SG Daßlitz/Langenwetzendorf lag vorn, gefolgt vom Elsterberger BC. Also Spannung pur auch für die letzten drei Spiele. Der FSV Berga gegen die SG Rötlein Zeulenroda, hier trumpften die Bergaer Alten Herren noch einmal mächtig auf und gewannen mit 4:2 Toren. Die Bergaer Treffer besorgten Frank Krügel (2) und Michael Pechmann (2), während für Zeulenroda Andreas Wagner zwei Mal traf

53 Tore in 15 Turnierspielen, das Neujahrsturnier 2014 der Alten Herren, veranstaltet durch die SG Daßlitz/Langenwetzendorf, hielt, was es versprochen hatte. Spannenden Hallenfußball, packende, aber immer faire Zweikämpfe und Auseinandersetzungen sowie schnelle und oftmals verblüffende Kombinationen waren die Würze dieses Turniers und animierten die Zuschauer auf den Rängen der Greizer Sporthalle immer wieder zu Beifall.

Martin Donath vom Elsterberger BC erzielte 5 Treffer im Turnier und wurde damit Torschützenkönig des Neujahrsturniers 2014 im Hallenfußball der Alten Herren der SG Daßlitz/Langenwewtzendorf. Zum besten Keeper zwischen den Pfosten wählten die Mannschaftsbetreuer der teilnehmenden Mannschaften Maik Mende von der SG Daßlitz/Langenwetzendorf.

Das Turnierergebnis:

- 1. Elsterberger BC 12 Punkte 14:3 Tore;
- 2. SG Daßlitz/Langenwetzendorf 12 Punkte 12:3 Tore;
- 3. FSV Berga 9 Punkte 11:10 Tore;
- 4. TSG Hohenleuben 9 Punkte 9:12 Tore;
- 5. Greizer SV 3 Punkte 4:14 Tore,
- 6. SG Rötlein Zeulenroda 0 Punkte 3:11 Tore.



Die Alten Herren des FSV Berga

FSV Berga in Fairplay-Wertung in Thüringen weit mit vorn

(Quelle TLZ) Die Winterpause bietet die Gelegenheit, einmal auf die aktuellen Stände im LOTTO Fairplay-Wettbewerb auf Landesebene zu schauen. In der Verbandsliga führt Union Mühlhausen mit einem Quotienten von 7,0 – der errechnet sich aus der Anzahl der Punkte/Anzahl der Spiele – vor der SpVgg Geratal (7,85) und der SG Motor Altenburg (10,0). Fairste Mannschaft in der Landesklasse Nord ist die SG Bischlebener SV (10,71). Es folgen der Preußen Bad Langensalza (10,71) und Blau-Weiß Bad Frankenhausen (11,42). Als zusätzlichen Anreiz erhält der beste Fairplay-Sieger aller 13 Staffeln, da sind die neun Staffeln Kreisoberliga einbezogen – die Möglichkeit, gegen den FC Rot-Weiß Erfurt ein Benefizspiel auszutragen. Es führt in der Kreisoberliga:

Empor Weimar (6,56) vor FSV Berga (6,65).

Kegeln

Verbandsliga

Gelungener Jahresendspurt

FSV Berga - KSV Wacker 99 Gotha (5286 - 5039)

Wolfersdorf: Im letzen Spiel des Jahres konnte der FSV mit einer tadellosen Heimvorstellung den dritten Sieg in Folge feiern. Den Verbandsliga Auftakt in Gotha konnte man auch schon ganz klar gewinnen und somit liegt man im Moment auf einem sehr guten fünften Platz und hat nur zwei Punkte Rückstand auf Platz drei.

Gleich im Starterpaar konnten die Hofmänner den Gästen den Zahn ziehen. Denn Manuel, der endlich mal wieder mit 883 Holz ein gutes Ergebnis auf die Bahn brachte und Vater Jürgen, der mit 892 Holz seine Konstanz fortsetzen konnte, legten den Meilenstein für einen klaren Erfolg. Ihre Gegner hatten mit 795 und 845 Holz nicht viel dagegen zu setzen.

Im Mittelpaar hat es Jörg Schmieder endlich mal geschafft, seinen Heimkomplex abzulegen und steuerte gute 890 Holz bei. Thomas Wolf, der den besten Schnitt im Bergaer Team hat, hatte dieses mal so seine Probleme im Räumerspiel und kam bei noch sehr guten 614 Vollen auf gesamt "nur" 861 Holz. Die Gäste mit ihren 891 und 814 Holz konnten da nichts am Ausbau der Führung auf nun mehr schon 181 Holz ändern. Im Schlusspaar war dann die Spannung leider schon raus und ein Steffen Jung konnte sich leider nicht mehr voll motivieren und ging mit bescheidenen 854 Holz von der Bahn. Anders ist da der Leader des FSV Jochen Pfeifer, der immer versucht, alles zu geben und dieses auch als Tagesbester mit 631 Vollen / 275 Abräumern / Gesamt 906 Holz unter Beweiß stellte. Gotha konnte da nur noch mit 839 und 855 Holz gegen halten und nahm am Ende 247 Holz mit nach Hause.



Steigerungspotenzial ist bei Berga auf jeden Fall noch vorhanden und die Liga darf gespannt sein, was der FSV noch zu leisten im Stande ist.

(Kuno Grützmann)



(Foto: Heiroth)



Konzentration vor dem Spiel

Kreisliga

Siegesserie enttäuschend beendet

KSC Turbine Schmölln I - FSV Berga I (5340 - 5189)

Schmölln: Mit der Euphorie aus dem Jahresendspurt mit drei Siegen in Folge wollte man gleich zum ersten Spiel im neuen Jahr ein Achtungszeichen setzen. Doch dieser Schuss ging voll nach hinten los, denn nur die Hälfte der Mannschaft konnte gut abliefern und das ist einfach zu wenig. Dass die Trauben in Schmölln sehr hoch hängen und dass man dort eh nur Außenseiter ist, das wusste man. Doch darum geht es auch nicht, auf einer Bahn, die relativ gute Ergebnisse zulässt, da keine Leistung abzurufen, das wirft große Fragezeichen in den Raum.

Für den FSV begann ein erneut enttäuschender Manuel Hofmann, für den der Druck in der Verbandsliga einfach zu hoch zu sein scheint. Mit nur 803 Holz ließ er zuviel gegen M. Müller 868 Holz liegen. Genau das Gegenteil liefert Jürgen Hofmann ab, der mit jedem Spiel immer noch besser in Fahrt kommt. Als Tagesbester auf Bergaer Seite konnte er mit 576 Vollen, 343 ganz starken Abräumern und Gesamt 919 Holz glänzen. Er behielt gegen K. Nöske 869 Holz klar die Oberhand und der Rückstand von 15 Holz hielt sich noch in Grenzen.

Im Mittelpaar hielt das auf und ab der Leistungen bei Jörg Schmieder erneut wieder an und es gab mit nur 839 Holz ein ab-Ergebnis. Er verlor gegen D. Rettberg, der auf 865 Holz kam. Steffen Jung hatte es mit dem Gesamttagesbesten B. Lehmann zu tun, der auf 927 Holz kam. Jung selber kam bei einem seiner schlechtesten Saisonleistungen auf nur mittelmäßige 851 Holz.

Thomas Wolf und Jochen Pfeifer sollten nun noch das Ruder wieder ins Lot bringen, doch auch ihnen gelang es nicht mehr, über sich hinaus zu wachsen und so verließen sie mit 893 und 884 Holz die Bahn. Sie verloren ihre Duelle gegen J. Geithel 922 Holz und S. Tromke 889 Holz.

Am kommenden Sonnabend ist ab 13 Uhr der KSV Rot Weiß Zöllnitz auf der Bahn in Wolfersdorf zu Gast und da heißt es dann, alle negative Energie abzubauen und in Leistung umzuwälzen. (Kuno Grützmann)

Kleiner Dämpfer für Spitzenreiter

SV Pöllwitz II - FSV Berga II (2439: 2432)

Pöllwitz. Der Spitzenreiter der Kreisliga musste in einer sehr spannenden Partie mit nur Sieben Holz seine erste Saisonniederlage hinnehmen, bleibt aber weiterhin Tabellenführer.

Da dieser Ausrutscher bislang noch nicht allzu sehr weh tut, konnte man auch auf der anschließenden Weihnachtsfeier der Kegler des FSV Berga ordentlich feiern.

Der FSV Berga begann mit Uwe Linzner, der mit der Pöllwitzer Bahn schon immer seine Probleme hatte und dieses auch mit erreichten 376 Holz bestätigte. Er verlor sein Duell klar gegen den besten der Heimmannschaft an diesem Tage, Helmut Oschatz, der auf 430 Holz kam. Frank Geinitz konnte den Tagesbestwert in die Vollen mit 300 Holz setzen und kam Gesamt auf 414 Holz. Er konnte 14 Holz gegen Hendrik Tilp herausholen und man lag mit 40 Holz hinten.

Im starken Mittelpaar des FSV sollte dann die Aufholjagd beginnen. Philipp Hofmann konnte mit 413 Holz und Klaus Geßner als Tagesbester mit 299 Vollen / 133 Abräumern / Gesamt 432 Holz, gegen Andre Müller (387) und Frank Hänold (403)

aus dem Rückstand ein Plus von 15 Holz machen. Der zuletzt gut agierende Danny Mittenzwey kam leider nicht ganz so gut zurecht und ließ bei 389 Holz etwas zuviel gegen Udo Anschütz 418 Holz liegen. Paul Gogolin konnte im letzten Match des Tages leider nicht mehr die bis dahin 14 noch fehlenden Holz aufholen und kam auf 408 Holz. Er hatte es mit Bernd Baum zu tun, der 401 Holz erreichte.

Das Spiel wurde ganz klar in den Räumern verloren, denn hier unterlag man klar mit 740: 707 Holz. Dieser kleiner Dämpfer sollte den FSV wieder auf den Boden der Tatsachen zurück bringen, denn nicht jedes Spiel ist ein sogenannter Selbstläufer.

(Kuno Grützmann)



Weihnachtsfeier der B-Junioren und C-Junioren des FSV Berga im Café Poser



Sozialverband VdK Hessen-Thüringen Ortsverband Berga/Elster

VdK-Veranstaltung

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, dem 24.02.2014, ein.

Termin: Montag, 24.02.2014

Treffpunkt: Räume der AWO Berga, Puschkinstraße 6

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: Was können wir tun, wenn uns die Erkältung

erwischt hat?

Referentin: Heilpraktikerin Frau Meißner

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

ACHTUNG!!!

Der VdK-Kreisverband Thüringen Ost ist umgezogen. Die Geschäftsstelle Greiz befindet sich jetzt:

Greiz, in der Hohen Gasse 10

Sprechzeiten: Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr

oder nach Terminabsprache.

Telefon: 03661-2746

Mein Heimatort

Das Wetter im Dezember 2013

Dass wir sehr selten eine weiße Weihnacht in unserer Region erleben, diese Erfahrung begleitet uns seit längerem. In diesem Jahr war es nicht anders. Auch in der Vorweihnachtszeit gab es keinen Schnee. Lediglich am Nikolaustag wurden knappe 1 cm gemessen. Die steigenden Temperaturen lagen durchweg über null Grad Celsius. Bis zum Jahresende hielt diese milde Wetterlage an. Am 28. Dezember wurde das Maximum mit 11°C gemessen.

In diesem Zeitraum lagen viermal die niedrigsten Temperaturen unter Null. Es waren der 13. mit - 1°C, der 14. mit - 2°C der 30 mit - 2°C und der 31. mit - 1°C. Für alle, die sich interessieren, wie das Wetter im Dezember und über Weihnachten in den vergangenen zehn Jahren war, hier eine kurze Zusammenfassung:

2003 22. – 26. Schneefall, weiße Weihnacht, alle anderen Tage schneefrei

2004 am 27. Schneefall, geschlossene Schneedecke bis Jahresende, sonst schneefrei

2005 16. – 19. leichter Schneefall und vom 26. – 31. Nassschnee, sonst schneefrei

2006 am 29. leichter Schneefall, sonst über den gesamten Monat kein Schnee

2007 am 24. leichter Schneefall, keine weiße Weihnacht, sonst über gesamten Monat kein Schnee

2008 10. – 16. geschlossenen Schneedecke, Weihnachten kein Schnee

2009 18., 23., 29. Schneefall, Weihnachten kein Schnee

2010 Schneefall über den gesamten Monat, weiße Weihnacht

2011 über den gesamten Monat an 2 Tagen nur kurze Schneeschauer mit je 1 cm Schnee, Tagestemperaturen hielten sich im Plusbereich zwischen 0°C und 13°C

2012 vom 3. – 12 an 7 Tagen Schneefall, danach Tauwetter bis Jahresende, bis zum Jahresende kein Schnee

Dieser Überblick zeigt, dass wir nur zwei Weihnachten – 2003 und 2010 – eine geschlossenen Schneedecke hatten. Auch in den kommenden Jahren sollten wir unsere Erwartungen, eine weiße Weihnacht zu erleben, nicht so hoch anlegen.

Temperaturen und Niedersch		Commis		
erfasst in Temperaturen	Clodra	Gommla		
Mittleres Tagesminimum Niedrigste Tagestemperatur Mittleres Tagesmaximum Höchste Tagestemperatur	1,3 °C -3,0 °C (3.) 5,8°C 11,0°C (28.)	0,9°C -3,0°C (3.,4.) 4,4°C 9,0°C (28.)		
Niederschläge Anzahl der Tage Gesamtmenge pro m² Höchste Niederschlagsmenge	14 29,5 l 7,5 l/m² (9.)	10 28,0 l 10,0 l/m² (9.)		
Clodra 49,00 65,00 9	mengen (l/m²) 2009 2010 32,50 123,50 105,00 131,00	2011 2012 64,00 85,00 86,00		
Clodra, am 11. Januar 2014		Heinrich Popp		

Das Wetter 2013 im Jahresrückblick

Erst mit dem 11. Januar stellte sich der Winter mit Schnee und Frost ein. Frostige Nächte und Schneefälle hielten bis zum 26.1. an. Danach setzte Tauwetter ein, das bis zum Monatsende anhielt. Der Februar zeichnete sich über den gesamten Monat durch trübes und kaltes Wetter aus. Die Sonne hat sich selten sehen lassen. Schneefälle sorgten dafür, dass eine Schneedecke über den ganzen Monat erhalten blieb. Am Ende des Monats wurden 49 cm Schneehöhe gemessen. Die Schneedecke hat sich auch im März nicht erweichen lassen. An über 25 Tagen lagen die Nachttemperaturen unter 0°C. Schneefälle sorgten immer wieder dafür, dass der Schnee erhalten blieb. Zum Osterfest (31.3/1.4) hatten wir noch eine geschlossene Schneedecke. Noch bis zum 6. April hielt sich der Winter mit viel Schnee. Danach gingen die Temperaturen sprunghaft nach oben. Bis zum 26.4 waren Temperaturen über 20°C keine Seltenheit. Die lange Winterzeit, die fast drei Monate anhielt, wurde endgültig beendet. Abgelöst wurden die sommerlichen Temperaturen am 27. und

28.4 von kräftigen Niederschlägen. An diesen Tagen wurden insgesamt 39 l/m² erfasst. Dies war das Aus für den langen Winter. Der Mai und Juni machten deutlich, dass die Wetterextreme sich im Jahr 2013 ablösen. Erst der lange Winter mit viel Schnee, dann hohe Niederschlagsmengen. Insgesamt fielen in Clodra 329,5 l/m² und in Gommla 318,5 l/m² Regen. Juli und August zeigten ein vollkommen anderes Gesicht der gesamten Wetterlage. Trockenheit setzte ein. Die Niederschläge konzentrierten sich auf wenige Tage im Monat. In Clodra fielen im Juli an einem Tag von der Gesamtmenge im Monat von 49,5 l/m² stattliche $34,0\ l/m^2$ am 29.7. In Gommla zeichnete sich ein ähnliches Bild ab. 41,0 l/m² fielen am 28./29. von insgesamt 53,5 l. Die Temperaturen lagen im Schnitt im Maximum bei 24,7°C in Clodra und 23,1°C in Gommla. 30°C bis 35°C waren keine Seltenheit. Das sommerliche Wetter setzte sich in beiden Monaten durch. Noch bis zum 8. September zeigte sich der Monat sommerlich freundlich. Danach regte es fast jeden zweiten Tag. Sowohl in Clodra als auch in Gommla wurden 70 l/m² gemessen. Die Tagestemperaturen gingen zurück. Im Mittel wurden etwa 15°C erreicht. Anfang Oktober, am 2. und 3. sanken die Nachttemperaturen bis auf minus 2°C. Dies hatte zur Folge, dass die Herbstfärbung der Laubgehölze in diesem Jahr sehr früh einsetzte und auch sehr lange, über den gesamten Monat anhielt. Optimale Witterungsbedingungen, keine Fröste und wenig Niederschläge, trugen dazu bei, dass Laubbäume und Sträucher über 4 Wochen die bunten Blätter nicht fallen ließen. Eine Herbstzeit, wie sie in vielen Gedichten beschrieben und Liedern besungen wird. Im Vergleich zu anderen Jahren blieb der November 2013 blass. Dass der November mit nasskalten Tagen, mit Winden und starken Stürmen und mit Nebel sein böses Spiel trieb, davon war nichts zu spüren. Stattdessen drohte er mit Nachtfrösten, die an sieben Tagen unter null Grad lagen. Die kälteste Nacht, mit -8°C hatten wir am 27. des Monats. Ihm gelang es auch, an fünf Tagen tagsüber 10°C und mehr zu erreichen. Ein Meteorologe vom Deutschen Wetterdienst meinte dazu: "Das Wetter ist einfach zu chaotisch – noch ist alles möglich." Der **Dezember** war kein Wintermonat. Eigentlich keine Besonderheit. Über den gesamten Monat lagen die Tagestemperaturen einmal bei 0°C und an allen anderen Tagen darüber. Bis zum 21. des Monats, dem Tag des Winteranfangs, wurden fünf Mal nachts Minusgrade ermittelt. Die Tagestemperaturen lagen in dieser Zeit im einstelligen Plusbereich. Danach wurde sowohl nachts als auch tags 1°C bis 10°C gemessen. Außer am 30. und 31. fiel die Quecksilbersäule auf - 2°C bzw. - 1°C. Damit konnte auch im Jahr 2013 keine weiße Weihnacht gefeiert werden.

Temperaturen und Niederschläge 2012

Monat	niedrigste Temperatur Clodra Gommla		höchste Temperatur Clodra Gommla		Regentage Clodra Gommla		Regenmenge in l/m ² Clodra Gommla	
	Cioura	Gomma	Cioura	Gomma	Cloura	Gomma	Cioura	Gomma
Januar	-10°C	-11°C	11°C	11°C	19	19	74,5	61,0
Februar	-13°C	-11°C	5°C	5°C	20	20	74,0	59,5
März	-14°C	-14°C	15°C	11°C	12	12	40,5	35,5
April	-3 °C	-5°C	25°C	25°C	11	11	62,5	62,0
Mai	3°C	2°C	25°C	25°C	24	18	173.5	155.5
Juni	6°C	5°C	32°C	34°C	13	13	156.0	163.0
Juli	9°C	9°C	35°C	35°C	5	5	49.5	53.5
August	8°C	7°C	32°C	34°C	8	9	31.0	57.5
September	0°C	2°C	28°C	27°C	14	14	71.0	70.0
Oktober	-2°C	-1°C	22°C	19°C	9	8	45.5	39.0
November	-8°C	-7°C	17°C	14°C	18	17	61,0	52,0
Dezember	-3°C	-3°C	11°C	9°C	14	10	29.5	28,0

Summe

Jahresmittel der letzten 10 Jahre

monatliches Mittel

Clodra, 12.01.2014

Heinrich Popp

167

836.5

69.6

820.1

868.5

72.4

749.8



Lebendiger Adventskalender -Nachtrag

Nun hat unser Kirchspiel erstmalig den Lebendigen Adventskalender ins Leben gerufen und er wurde sehr gut angenommen.

Auf diesem Weg möchten wir allen danken, die sich bereit gefunden hatten als Gastgeber zu fungieren oder auf andere Art zum Gelingen beitrugen.



Sonstige Mitteilungen

Der Zweckverband TAWEG informiert:

Arbeiten an Hausinstallationen der Wasserversorgung nur durch eingetragene Fachbetriebe zulässig.



Trinkwasser ist ein unersetzliches Lebensmittel und unterliegt deshalb bei der Aufbereitung, beim Transport im Rohrnetz und bis zur letzten Auslaufarmatur in Ihrer Wohnung strengen gesetzlichen Regeln und Normen. Das Gesundheitsamt überwacht deshalb die Einhaltung der Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung.

Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung und Unterhaltung der Kundenanlage, mit Ausnahme des Wasserzählers, so das Bundesgesetz in Verbindung mit § 9 der Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes TAWEG (WBS), ist der Anschlussnehmer verantwortlich. Die Anlage darf nur unter Beachtung der Vorschriften der Satzung und anderer gesetzlicher oder behördlicher Bestimmungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik errichtet, erweitert, geändert und unterhalten werden. Es dürfen nur Materialien und Geräte verwendet werden, die entsprechend den anerkannten Regeln der Technik beschaffen sind. Zeichen einer anerkannten Prüfstelle (z.B. DIN, DVGW oder GS-Zeichen) bekunden, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Errichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen nur durch ein Installationsunternehmen erfolgen, das in ein Installateurverzeichnis eingetragen ist. Der Betreiber hat zwar die Verantwortung für die Trinkwasserinstallation, ist aber in der Regel nicht in der Lage und damit berechtigt, die notwendigen technischen Maßnahmen zum Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen zu treffen sowie Arbeiten an der Trinkwasserinstallation durchzuführen. Im Interesse Ihrer Gesundheit sollten Sie sich stets davon überzeugen, ob der an Ihrer Hausinstallation tätige Installateur eine Eintragung im Installateurverzeichnis besitzt und damit eine Gewähr bietet, dass die Installation zu Ihrem Schutz nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt wird. Die eingetragenen Installateurunternehmen haben ihre Befähigung für Arbeiten an der Hausinstallation nachgewiesen und mit der Eintragung einen Installateurausweis zur Legitimation erhalten und sind berechtigt, ein Werkstattschild anzubringen.

Der Fachmann weiß auch, dass eine vom Zweckverband TAWEG genehmigte Eigenversorgungsanlage, für die Bewirtschaftung des Gartens, zur Tierhaltung oder ähnliches, keine Verbindung zur Trinkwasserinstallation haben darf, damit das von uns gelieferte Trinkwasser in Ihrer Kundenanlage nicht durch unsachgemäße Hausinstallation beeinträchtigt wird bzw., dass Rückwirkungen auf das öffentliche Trinkwassernetz ausgeschlossen werden. Fachgerechte Beratung und Ausführung bei der Wasserinstallation samt nachfolgendem Service bieten die Gewähr, dass der Kunde vor Schaden klug und (versicherungs-)geschützt ist.

Weitere Informationen sowie das aktuelle Installateurverzeichnis für Unternehmen im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes TAWEG finden Sie auf der Internetpräsenz unter www.taweg-greiz.de.

Für weitere Fragen, auch hinsichtlich der Eintragung eines Fachbetriebes in das Installateurverzeichnis wenden Sie sich bitte direkt telefonisch über die 03661 / 617 0 an uns.

Ihr Zweckverband TAWEG

In folgender Übersicht sind alle aktuell eingetragenen Fachbetriebe aufgeführt:

Zweckverband TAWEG - Installateurverzeichnis "Gera-Reuß"

Firma	PLZ	Ort	Straße	Rufnummer
René Berger, Gas- WasserinstallGasheizung	07973	Greiz	Reichenbacher Str. 102	03661/7675832
Tim Blechschmidt, Installateur und Heizungsbau	07973	Greiz	Schulplatz 1	03661/454899
Böhm und Döring, Heizungstechnik GmbH	07980	Neumühle/Elster	Gartenweg 8	03661/434311
Ehrenpfordt und Geßner GbR, Gas-Sanitär-Gasraumheizung	07973	Greiz	Irchwitzer Str. 84	03661/671343
Frommelt, Heizungsbau	07973	Greiz	Ob. Waltersdorfer Str. 8	03661/673029
Joachim Frantz, Installateur- und Klempnermeister	07973	Greiz	Mönchsweg 4	03661/2950
Jürgen Frantz, Sanitär-Heizung-Lüftung-Klempnerei	07973	Greiz	Auf der Windhöhe 2	03661/70830
Lothar Fritz, Sanitär- und Heizungsinstallationsbetrieb	07973	Greiz	Vater Jahn-Str. 6	03661/407598
Geschwister Gans, Sanitär-Heizung-Installation	07973	Greiz	Goethestraße 16	03661/41891
Gruschwitz, Heizungs- und Sanitärtechnik	07987	Mohlsdorf- Teichwolframsdorf	Ronneburger Str. 25a	036624/20453
Steffen Grünke, Installationsbetrieb	07973	Greiz	ProfLudwig-Str. 3	03661/670010
Svend Grünler, Installateur und Heizungsbauer	07973	Greiz	Tannendorfplatz 2	03661/2310 03661/675447
Hahn, Haustechnik GmbH	07973	Greiz	Carolinenstr. 40	03661/610433
Andreas Horlbeck, Klempnermeister	07973	Greiz	Kugelacker 93	03661/434534
Michael Hoffmann, Sanitär- und Heizungstechnik	07973	Greiz	An der Salzmest 22	03661/670693
Holger Kanis, Heizung-Sanitär-Klempnerei	07973	Greiz	Talstraße 31	03661/2451
Andreas Koch, Heizung-Sanitär-Solaranlager	n 07973	Greiz	Kleingeraer Weg 7a	03661/671132
Steffen Krahl, Heizung-Sanitär	07980	Neugernsdorf	Ortsstr. 31a	036625/21830
Siegmar Malz, Klempnerei-Installation-Heizungsbau	07973	Greiz-Raasdorf	Mohlsdorfer Str. 22	03661/433539
Reinhold und Hentschel GbR, Heizung-Lüftung-Installation	07973	Greiz	Lutherplatz 10	03661/482003
Schenderlein, Heizungsbau	07973	Greiz	Heinrich-Fritz-Str. 13	03661/3173

Claus Schrinner, Heizungs-Lüftungsbau, Gas-Wasserinstall.	07987	Reudnitz	Äußere Greizer Str. 14	03661/432474
Seebauer, Service GmbH	07980	Berga	Albersdorf 18	036623/20979
Uwe Sommer, Heizung-Sanitär-Solartechnik	07987	Mohlsdorf- Teichwolframsdorf	Bahnhofstr. 1b	036624/20925
Sperber GmbH, Bad und Heizungsbau	07973	Greiz	Weberstraße 15	03661/70480
Ralf Steiniger, Klempnerei-Sanitär-Heizung-Montage	07973	Greiz	Irchwitzer Str. 22	03661/479563
Streubel und Seifert, Rohrleitungsbau GbR	07973	Greiz	Liebigstraße 7	03661/670690
Reiner Vetterlein, Install., Sanitärinstallation-Heizungsbau	07987	Mohlsdorf- Teichwolframsdorf	Ahornweg 1	036624/20476
Uwe Werner, Heizung - Sanitär - Installation	07973	Greiz	Sorbenstraße 3	03661/407305
Wernfried & Indrigkeit, Gas- und Wasserinstallation	07973	Greiz	Schönfelder Str. 81	03661/672223

Der Betrieb von Eigengewinnungsanlagen ist anzeigepflichtig

Es ist ein oft gesehenes Bild, dass in Trinkwasser-Kundenanlagen mittels einfachem T-Stück und Kugelhahn zur "schnellen Umstellung bei Trockenheit" Wasser direkt aus einem Brunnen oder einer Zisterne (sog. Eigengewinnungsanlagen) zusätzlich eingespeist wird. Hier hat das vom Zweckverband bereitgestellte Trinkwasser nach Trinkwasserverordnung (TrinkwV) unmittelbaren Kontakt mit nicht aufbereitetem, geschweige denn adäquat geprüftem Wasser. Nur ein "ungehinderter freier Auslauf" der Kategorie AA gemäß DIN EN 1717 wäre technisch zulässig. Installationsunternehmen, welche in einem

Installateur-Verzeichnis eingetragen sind, wissen dies. Auch fachmännisch hergestellte Hausinstallationen entsprechen nicht immer den Vorgaben, da auch "Rohrtrenner" oder "Rohrunterbrecher" hygienisch unzureichend sind.

Die strengen Vorgaben dienen wesentlich dem Schutz des Trinkwassers und der Vorbeugung vor Gesundheitsgefahren, die durch den Betrieb zusätzlicher privater Anlagen entstehen können. Das Risiko einer Übertragung von gesundheitsgefährdenden Mikroorganismen liegt bei einer unsachgemäß errichteten Hausinstallation sehr hoch. Im schlimmsten Fall kann sich eine Qualitätsbeeinträchtigung im öffentlichen Versorgungsnetz ausbreiten. Deshalb prüft der Zweckverband TAWEG im Rahmen seiner Aufgaben den Bestand von Eigengewinnungsanlagen im Verbandsgebiet.

Als Grundsatz gilt, dass der gesamte Bedarf an Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung zu decken ist (Benutzungszwang). Die Grundstückseigentümer, welche eine Eigengewinnungsanlage betreiben, sind daher gem. § 6 Abs. 4 der Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes TAWEG (WBS) verpflichtet, die Anlage dem Zweckverband TAWEG anzuzeigen und eine (Teil-) Befreiung vom Benutzungszwang der öffentlichen Einrichtung zur Wasserversorgung schriftlich zu beantragen. Auch dem Gesundheitsamt sind die Errichtung, Inbetriebnahme oder Änderung solcher Anlagen schriftlich anzuzeigen (§ 13 Trinkwasserverordnung – TrinkwV). Ohne Anzeige beim Gesundheitsamt ist der Betrieb nicht nur rechts-, sondern ordnungswidrig (§ 25 Nr. 3 TrinkwV) und wird durch das Gesundheitsamt entsprechend geahndet.

Unabhängig davon ist beim Betrieb einer Eigengewinnungsanlage (mit Ausnahme von reiner Gartenbewässerung) die darüber entnommene Wassermenge immer durch einen geeigneten und geeichten Kaltwasserzähler zu erfassen.

Ihr Zweckverband TAWEG

Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung, etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Ort Berga/Elster, Am Markt Zeit Donnerstag, 13 – 15 Uhr

Termin: 18.02.2014



verbraucherzentrale

sich für Energieverbraucher

Thuringen

Ausblick 2014: Das ändert

Energieberatung der Verbraucherzentrale erläutert, was für Haushalte wichtig wird

Erfurt, 12.12.2013

Jeder Jahreswechsel bringt nicht nur zahlreiche gute Vorsätze, sondern mindestens ebenso viele neue Gesetze, Verordnungen und Vorschriften mit sich, von den Regeln für die Steuererklärung bis zum Punktesystem in Flensburg. Auch für Energieverbraucher ändert sich einiges – Ramona Ballod, Expertin der Verbraucherzentrale Thüringen, erklärt, was wichtig wird:

- Höhere EEG-Umlage: Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert den Erzeugern von Strom aus erneuerbaren Quellen eine feste Vergütung je Kilowattstunde eingespeisten Stroms.
 - Hierfür wird von den Stromkunden eine sogenannte Umlage erhoben. Diese wird im Jahr 2014 auf 6,240 Cent je Kilowattstunde erhöht. Die Stromrechnungen könnten aus diesem Grund steigen, deshalb sollten Verbraucher versuchen, gegenzusteuern.
- Laut Heizkostenverordnung müssen Vermieter für eine korrekte Abrechnung der Betriebskosten bis spätestens 1. Januar 2014 geeichte Warmwasserzähler und Heizwärmemessgeräte verwenden. Anderenfalls darf der Mieter den Anteil der Wärmekosten, der nicht gemäß der Verordnung erfasst wurde, pauschal um 15 Prozent kürzen.
- EU-Label für Staubsauger: Die EU-Ökodesign-Richtlinie regelt für alle europäischen Staaten, wie viel Strom Geräte maximal verbrauchen dürfen.
 - Im neuen Jahr treten weitere Bestimmungen daraus in Kraft: Ab 1. September müssen auch neue Staubsauger das EU-Energieeffizienzlabel tragen. Außerdem dürfen nur noch Geräte verkauft werden, die weniger als 1600 Watt Leistung erbringen. 2017 wird auf 900 Watt gedrosselt.
- Anforderungen an Neubauten: Auch die neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) wird 2014, voraussichtlich im Frühsommer, in Kraft treten. Darin geregelt sind unter anderem neue, verschärfte Anforderungen, die Neubauten bezüglich ihres Energieverbrauchs und Wärmeverlusten erfüllen müssen.

Außerdem müssen beispielsweise energetische Kennwerte künftig in Immobilienanzeigen mit angegeben werden.

Bei allen Fragen zum Stromsparen, energieeffizienten Bauen und der Auswahl effizienter Geräte hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Beratung und Termine gibt es unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei).

In Greiz findet die Beratung in der Stadtverwaltung, Markt 12 statt. Eine Terminvereinbarung für Greiz ist auch möglich unter 03661 703423.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

HOCHWASSERHILFE Sprechtag in Berga

Die Servicestelle für Hochwasserschäden an Hausrat und Wohngebäuden für die Stadt Gera und den Landkreis Greiz berät vom Hochwasser betroffene Bürger zum Aufbauhilfeprogramm für private Eigentümer am

Mittwoch, dem 29.01.2014 von 9.00 - 15.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga. Am Markt 2, 07980 Berga/Elster im Beratungsraum im Dachgeschoss.

Die Mitarbeiterinnen der Servicestelle beraten zu allen Fragen rund um die Antragstellung (z.B. Wer kann einen Antrag stellen? Wann kann man einen Antrag stellen? Wie muss der Antrag ausgefüllt werden?) und nehmen Anträge entgegen. Auch andere Fragen zur Hochwasserhilfe können bei dieser Beratung geklärt werden.

Fragen werden auch telefonisch beantwortet durch die Servicestelle Gera, Puschkinplatz 7 zu den Sprechzeiten: Di – Do von 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr unter der Tel- Nr.: 0365-8223 1200

Langeweile in den Winterferien muss nicht sein! Freie Plätze für Winterferienlager im Vogtland

Mitte Februar starten die Schüler in Thüringen wieder in die Winterferien. Für alle reiselustigen Kinder und Jugendlichen gibt es noch freie Plätze in unserem Ferienlager

"Winterspaß im Vogtland" Termin/Ort:

18. - 22.2.2014 SLH "Am Schäferstein" Limbach/V. ca. 7 - 14 Jahre, 109,-€

Programm: u.a. Badespaß im Erlebnisbad Schöneck, Besuch der Großschanze in der Vogtland-Arena in Klingenthal, Planetariumsbesuch in Rodewisch, Biathlon-Laser-Schießen, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kletterspaß im Boulderraum

im Schullandheim, Geländespiel, Fackelwanderung, ...
Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise) Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach/V. per Telefon 03765/305569

Zimmerei Manfred Singer

Herstellung und Reparat

Tel. 03 64 82 / 3 23 98 • Fax 3 28 98 • Funktelefon 01 71/3 60 03 81

* Dächer * Treppen * Türen * Tore

Balkongeländer Maurerarbeiten

von Ziegeldächern

* Innenausbau

07819 Triptis/Thür. · Jahnstraße 6

Internet: www.awovogtland.de/slhs E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzelexemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen. Druckauflage: 2.000 Stück

Stadtverwaltung Berga vertreten durch den Bürgermeister Stephan Büttner Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida, Anzeigen: M. Ulrich Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.02.2012 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar 2014.

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am Montag, dem 17. Februar 2014.

Praxis für Ergotherapie Susan Rother

Wallstr. 14 · 07570 Weida Tel: 03 66 03/64 69 86



Mich bringt nichts aus der Ruhe entspannt bleiben im Alltag

Autogenes Training

Neuer Kursbeginn: 23.1. - 27.3.2014 donnerstags 18.30 - 19.30 Uhr

> (10 Einheiten; 80,00 € pro Person mit Krankenkassenbezuschussung)

www.ergotherapie-weida.de

Verkauf. Meisterbetrieb Beratung. Ofen-& Kaminbau Planung und Aus-

Karl-Marx-Str. 8 · 07570 Weida Tel.: 036603/62985 www.ofenbau-meder.de

führung

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen!

TAXIBETRIEB A. Tennhardt

Tel. 036603 / 25163 Ihr Taxi für Weida und Umgebung

- Taxifahrten nah und fern bis 6 Personen
- · Dialyse und Krankenfahrten für alle Kassen u. BG
- Flughafentransfer

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida Tel. 036603/63203

Sprechtage in Berga, Markt 2 (Rathaus) donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr

Bitte um vorherige Terminabstimmung unter o.g. Telefonnummer.

Danksagung

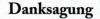
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme für unseren verstorbenen Sohn

Frank Schmeißer

bedanken wir uns bei seinen und unseren Freunden, Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

> In stiller Trauer seine Eltern seine Schwester seine Lebensgefährtin und Kinder

Berga/Elster, im Januar 2014



"Und immer sind da Spuren deines Lebens. Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle sie werden uns immer an dich erinnern."



Manfred Güther

* 6.4.1943

+ 28.12.2013

Danke an alle Freunde, Bekannten und Nachbarn

- ... für eine stille Umarmung
- ... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten
- ... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
- ... für Blumen und Geldzuwendungen
- ... für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft

Unser besonderer Dank geht an das Bestattungshaus Francke.

> Christa Güther mit Kindern

Berga/Elster, im Januar 2014



Danke, dass DU für UNS da warst!

Prof. Dr. **Johannes Krötenheerdt**

* 16.5.1933

+ 14.1.2014

In Liebe Evelyn Krötenheerdt Prof. Dr. Otto Krötenheerdt Peter Krötenheerdt und Marion Lehnert **Karin und Tilo Walter Ines und Gisbert Thiere Enkel und Urenkel**

Petersberg, im Januar 2014

Steinmetzbetrieb

BAU und

RESTAURATION

Thomas Wilde

Seelingstädt/Chursdorf 30d Telefon: 036608 / 90 608 u. 2643 Fax: 036608 / 90608 www.steinmetz-wilde.de Treppen

Einfassungen

GRAB. MALE Abdeckplatten - Bronzen

Arbeitsplatten - Sohlbänke

07980 Berga gegenüber Sparkasse/Netto-Markt Bahnhofstr. 21 Tel.: 036 623 - 23 555 ..Altes Postamt"

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht Arbeitsrecht

Erbrecht Ehe- und Familienrecht



Bestattungshaus

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatte

Telefon: (03 66 23) 2 05 78 Puschkinstraße 5, 07980 Berga

www.bestattung-francke.de

Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.

Landgasthof "WEIBERWIRTSCHAFT" Mittelpöllnitz



Inh. Brigitta Kohlschütter Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945 Wir Mo. - Mi.: 7.00 - 14.00 Uhr

haben für Sie geöffnet:

17.00 - 21.00 Uhr 7.00 - 14.00 Uhr Ruhetag 8.00 - 21.00 Uhr Freitag: Sa. - So. oder nach Vereinbarung

September - April KARPFENSAISON (tel. Bestellung samstags bis 9.00 Uhr)

RUNGEN & COLL.

RECHTSANWÄLTE

Überraschungen im Alltag / Probleme im Alter – Hinweise und Überlegungen diese zu erkennen und frühzeitig zu beheben

Zunächst einmal wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesundes neues Jahr 2014 und hoffen, dass für Sie alle das neue Jahr gut gestartet ist.

Da der Jahreswechsel ein guter Zeitpunkt zum Vorausschauen ist (Was bringt das neue Jahr? Was bringt die Zukunft?), haben wir uns gedacht, anstelle von Einzelthemen – zu aktuellen Fragen oder Entscheidungen können Sie sich gerne auch auf unserer Homepage "www.ra-rungen.de" informieren – in einer Artikelserie über alltägliche Probleme, bestehende Lücken im Gesetz oder bestehende gesetzliche Regelungen, die hieraus resultierenden Folgen, aber auch über Möglichkeiten diese sowohl für das tägliche Leben als auch für das Alter zu verhindern, zu informieren. Dabei wollen und werden wir Anregungen sowohl für den privaten als auch für den geschäftlichen Bereich geben.

Beginnen dürfen wir dabei zunächst mit allgemeinen Ausführungen, auf die wir dann kontinuierlich aufbauen werden und Sie hierbei insbesondere auch über familienrechtliche, erbrechtliche, gesellschaftsrechtliche und/oder steuerliche Aspekte informieren.

Damit genug der Vorrede:

 Im Gesetz sind lediglich Vertretungsregelungen für die Ehegatten untereinander und für die Eltern für ihre Kinder enthalten. Dabei sind die Vertretungsmöglichkeiten für die Kinder jedoch stark beschränkt.

lch darf auf der einen Seite als Vertreter des Kindes keinen Vertrag mit mir schlie-

ßen. Beispiel:

Sie haben mit Ihrer Frau zusammen ein Haus. In dem Haus ist auch Ihre Firma untergebracht. Ihre Frau und Sie haben einen Mietvertrag geschlossen, damit Sie Ihre Ausgaben zumindest teilweise geltend machen können. Sie haben ein minderjähriges Kind. Stirbt Ihre Frau, haben Sie die alleinige elterliche Sorge. Sie vertreten das Kind allein, welches ebenfalls Erbe der Mutter geworden ist. Trotzdem können Sie den Mietvertrag alleine nicht ändern, auch wenn z. B. die geschäftliche Situation schlecht ist und es nötig wäre die Miete zu mindern oder zu stunden.

Sie haben zusammen mit Ihrem Mann ein Haus. Sie kümmern sich um die Erziehung des Kindes und haben deswegen eine Stelle, in der sie wenig verdienen. Ihr Mann stirbt. Sie können sich das Haus nicht mehr leisten. Nach den gesetzlichen Regelungen dürfen Sie das Haus aber nicht verkaufen, da dieses zumindest zum Teil auch das Erbe Ihres Kindes ist. Sie müssten das Familiengericht um Genehmigung fragen. Im Normalfall wird vom Gericht ein Vertreter bestellt.

Dies nur beispielhaft. Weitere Regelungen als die vorgenannten Vertretungsregelungen für den **privaten Bereich** gibt es nicht, auch in diesem besonderen Fall von Krankheit, Alter und/oder dauerhaften irreversiblen Schädigungen.

2. Für den geschäftlichen Bereich sind im Gesetz, abhängig davon in welcher Rechtsform Sie am Geschäftsleben teilnehmen (Einzelunternehmen, GmbH ...) Vertretungsregelungen enthalten. In der Praxis sind oft noch übervertragliche Regelungen verfeinert. Auch wenn und so-weit die Verträge von entsprechend fachlich qualifizierten Beratern erstellt wurden, bietet dies jedoch keine Gewissheit dafür, dass diese Regelung immer sach- und interessengerecht wird. Wir leben in einer Zeit in der immer weniger Leute die Ehe schließen oder Ehen geschieden sind. In unserer täglichen Praxis haben wir insoweit häufig das Problem, dass ein Gesellschafter verstirbt, dessen Anteile nach den vertraglichen Regelungen dann beispielsweise ein Kind übernimmt. Das Kind ist jedoch minderjährig. Dann muss möglicher-weise die Ex-Partnerin oder ein Elternteil, das mit geschäftlichen Dingen nicht so versiert ist, eingeladen und zu einer geschäftlichen Entscheidung befragt werden. Zu beachten ist dabei: Es kann auch der Partner sein der verstirbt, mit dessen Erben Sie nun zusammenarbeiten müssen. Noch wichtiger ist jedoch: Auch in diesem Fall gelten die oben angesprochenen Einschränkungen.

Gab es hierzu also keine konkreten Regelungen, z.B. in Form von Vollmachten

oder im Rahmen eines Testamentes, so ist zunächst einmal ungeklärt, wie ein Betrieb, gleich welcher Gesellschaftsform auch immer, weitergeführt werden soll oder kann.

 Auch unter **Eheleuten** ist es kein Automatismus, dass ein Ehegatte den anderen vollumfänglich vertreten kann. Ehegatten können sich grundsätzlich nur

bei gewöhnlichen Geschäften des täglichen Lebens wirksam vertreten. Wollen Sie im Ernstfall wirksam Geschäfte für den anderen vornehmen, so ist hierfür eine entsprechende Vollmacht erforderlich

Hierzu ein einfaches Beispiel: Die Eheleute haben ein "Oder-Konto" eingerichtet. Dieses ermöglicht zwar den Ehegatten die Verfügung über das Konto auch unabhängig von dem anderen Ehegatten. Soll dieses allerdings aufgelöst werden, so wird hierfür z. B. die Unterschrift aller Kontoinhaber benötigt. Verfügen die Eheleute allerdings über ein sogenanntes "Und-Konto", so sind alle Verfügungen, Kontoumschreibungen o.Ä. nur gemeinschaftlich durch alle Kontoinhaber zulässig.

In einem solchen Fall kann, auch wenn es sich um Eheleute handelt, nicht einer für den anderen tätig werden, ohne, dass entsprechende Vollmachten vorliegen.

All diese geschilderten Situationen haben eines gemeinsam – sie wären einfach zu verhindern, wenn man **rechtzeitig Vorsorgemaßnahmen** trifft und schon bevor ein Notfall eintritt dafür sorgt, dass auch im Ernstfall andere für einen selbst eintreten können und handlungsfähig sind.

Sollten Sie sich unsicher sein, ob Sie diesbezüglich alles geregelt haben, rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern.

Für weitere Fragen: Liebsdorfer Straße 27, 07570 Weida, im Signal Iduna Haus Telefon: (036603) 714 74 - 0 Enzianstr. 1, 07545 Gera, Telefon: (0365) 825 55 - 0

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.ra-rungen.de



Spiel- und Schreibwaren Döpel

Orlagasse 31, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 03 64 81 / 83 68 11

Die 5. Jahreszeit hat begonnen!!!

Der Karnevalshop in der 1. Etage ist wieder geöffnet!

- ca. 600 Kostüme, Zubehör in verschiedenen Ausführungen
- Hüte, Schminke, Accessoirs
- Bei der Ausstattung von Garden und Karnevaltruppen sind wir gern behilflich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Parkmöglichkeiten direkt am Geschäft!

KLEINANZEIGE

Vermiete oder **verkaufe** sehr preiswert ruhige, helle 3-R.-Whng. in Weida, 72 m², Laminat, gr. Bad m. Wa., kl. Grünanlage im Innenhof direkt v. Whng. über 2 Treppenstufen zu erreichen. Stellpl. Tel. 0152/56281101 ab 19 Uhr

Gaststätte "Pölscheneck"

August-Bebel-Straße 64 · 07980 Berga Telefon: 036623/25602

Das Schnitzelhaus in Berga

- deutsch-italienische Küche -

Unseren Gästen ein zesundes, glückliches und erfolzreiches Jahr 2014.

Wir senken unsere Preise auf der Bowlingbahn von 13,50 EUR auf:

Montag bis Donnerstang
Freitag und Samstag
Sonntag

8,00 EUR/Stunde
12,00 EUR/Stunde
8,00 EUR/Stunde

Unsere Zimmer-Preise

Einzelzimmer 30,00 EUR ohne Frühstück
Doppelzimmer 42,00 EUR ohne Frühstück
Dreibettzimmer 65,00 EUR mit Frühstück
Aufbettung ist möglich

Wir sind für Sie da: Montag bis Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr



......

Fachgeschäft für Computer, Technik, Navigation Kommunikation und Entertain

Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida im Ford-Autohaus Freund

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 14.00 - 17.00 Uhr sowie nach Absprache

Telefon: 03 66 07 / 2 02 84 \cdot Mobil D1: 0179 / 4946728 Internet: www.ha-it-ie.de \cdot E-Mail: handel@sven-gutjahr.de





Dittersdorf 03 66 48/3 00 24
Zeulenroda Aldi 03 66 28/6 31 33
Auma Rewe 03 66 26/2 07 11
Auma Penny 03 66 26/6 01 21
Gefell Lidl 03 66 49/8 02 28
Tanna 03 66 46/2 88 74
Ebersdorf 03 66 23/23 98 93
Verkaufswagen



Angebot vom 27.01. bis 01.02.2014

Mutzbraten (roh, gewürzt)	1 kg	6,99€	
	Knüller Preis!		
Beinscheiben	1 kg	5,99 €	
Leberkäse	100 g	0,79 €	
Kümmelbratwurst	100 g	0,89€	
Wiener-Wurstsalat	100 g	0,99€	

Sonntagsbrunch am 9. März ab 10.00 Uhr · Wisentahalle · Schleiz

"Kulinarischer Karneval"

- Konfettisuppe, Hähnchenschnitzel "Venezia", Spanferkel "Miss Piggy"
- Brasilianischer Filettopf, Pilzragout
- Klöße, Reis, Polentataler
- Rollmops, Hackepeter, Käseallerlei
- Gurkensalat, Nudelsalat mit Räucherlachs
- Rote Grütze mit Vanillesoße, Faschingskrapfen
- Joghurt mit Cerealien



Der Arbeiterwohlfahrt KV Greiz e.V. sucht ab 01.03.2014 zur Einstellung

im Bundesfreiwilligendienst im Jugendclub Berga eine/n Mitarbeiter/in.

Voraussetzung für diese Tätigkeit:

- Interesse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft, ausschließlich am Nachmittag und am Wochenenddienst teilzunehmen
- Führerschein und eigener PKW

Es erwartet Sie:

- eine T\u00e4tigkeit im Bundesfreiwilligendienst mit einer 30 Stunden-Woche
- Vergütung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen

Bewerbungen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Arbeiterwohlfahrt KV Greiz e.V. Am Schafteich 2, OT Burkersdorf 07570 Harth- Pöllnitz







W und H Autohaus GmbH & Co. KG

07548 Gera·Hinter dem Südbahnhof 11 Tel.: 0365/5520549·www.wh-autohaus.de 07580 Ronneburg·Altenburger Straße 86 Tel.: 036602/34599·www.wh-autohaus.de



Kraftstoffverbrauch in V100 km: innerorts 8,9-4,2; außerorts 5,5-3,6; kombiniert 6,6-3,6. CO_s -Emission in g/km: 155-99. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.) Abb. zeigt Sonderausstattung.





GEBR. WAGNER BEDACHUNG

Paul-Fuchs-Str. 3 07570 Weida/Thür.

Tel.: 0171 383 21 75 036603 647719 Fax: 036603 647720

www.wagner-bedachung-weida.de

Leistungen:

- Ziegel-, Schiefer-, Flach- und Blechbedachung
- Dachstühle, Carports und Vordächer
- Dachreparaturen (mit 24h-Notdienst)
- Dachpflege- und Wartungsarbeiten
- Blitzschutzanlagenbau
- Sanierung von Schornsteinköpfen
- Dachdämmung
- Asbestsanierung nach TRGS 519





Großebersdorf 22 07570 Harth-Pöllnitz Telefon: 036607/5000 www.logis-adler.de info@logis-adler.de

- Valentinstag am 14. Februar
- bis 31. Januar 2014 Schnitzelwochen
- vom 1. bis 28. Februar "Alles Käse oder was?"

Denn das Besondere ist selten genug!



